Axiome der Kommunikation

Ein Axiom ist laut Duden ein als absolut richtig erkannter Grundsatz, eine gültige Wahrheit, die keines Beweises bedarf oder eine nicht abgeleitete Aussage eines Wissenschaftsbereichs, aus der andere Aussagen deduziert werden[1] .

Was möchten Sie mir sagen?

Inhaltsverzeichnis

- Die 5 Axiome
  - 1. Axiom
  - 2. Axiom
  - 3. Axiom
  - 4. Axiom
  - 5. Axiom
- Bedeutung für die Mediation
- Was tun wenn ...

Die 5 Axiome

Watzlawick hat in einer Kommunikationstheorie 5 Axiome der Kommunikation herausgearbeitet.[2] Dieses Video erläutert die Axiome. Sie lauten:

1. Man kann nicht nicht kommunizieren
2. Jede Kommunikation hat einen Inhalts- und einen Beziehungsaspekt
3. Kommunikation ist immer Ursache und Wirkung
4. Menschliche Kommunikation bedient sich analoger und digitaler Modalitäten.
5. Kommunikation ist symmetrisch oder komplementär.

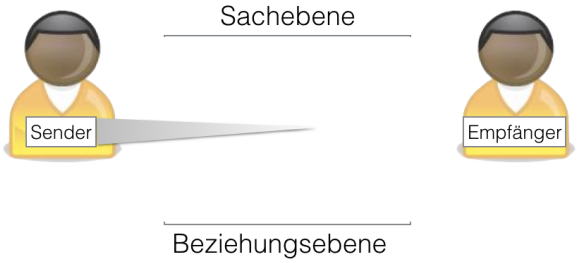
Bitte beachten Sie, dass es sich bei dem Video um ein bei Youtube (Google) hinterlegtes Video handelt. Es wurde im erweiterten Datenschutzmodus eingebettet. Was das bedeutet, erfahren Sie in der Alt-Datenschutzerklärung.

Eintrag im Videoverzeichnis erfasst unter Die 5 Axiome der Kommunikation nach Paul Watzlawick

1. Axiom

Man kann nicht nicht kommunizieren bedeutet, dass sie auch kommunizieren wenn sie nichts sagen. Kommunikation findet auch im Verhalten statt muss auch nicht möglich ist, sich nicht zu verhalten. In einem Zivilprozess wird Ihnen das Schweigen als Geständnis ausgelegt. Auch psychologisch betrachtet ist Schweigen bedeutungsvoll. Hier ist allerdings unklar welche Bedeutung dem Schweigen zukommt. Es kann bedeuten dass man nichts zu sagen weiß, es kann aber auch bedeuten dass man nicht reagieren will. Sicher gibt es noch weitere Motive, nicht zu reagieren. Es verbessert die Kommunikation kann man wenn man die Deutung nicht dem gegenüber überlässt.

2. Axiom



Jede Kommunikation hat einen Inhalts- und einen Beziehungsaspekt. Die Kommunikation erfolgt auf verschiedenen Ebenen. Watzlawick unterscheidet die Beziehungs- und Inhaltsebene. Schulz von Thun hat daraus das Kommunikationsquadrat entwickelt.

Schulz von Thun hat die Beziehungsdefinition nach ihren Anknüpfungspunkte differenziert. Jede Beziehungsdefinition enthält eine Ich- und eine Du-Botschaft. Einzelheiten dazu beschreibt das sogenannte Kommunikationsquadrat.

Kommunikationsquadrat

Die Beziehungsebene wird meist indirekt kommuniziert, sodass es zu Unklarheiten in der Beziehung kommen kann. Stimmt die Sicht auf die Beziehung nicht über ein, wird es Missverständnisse auf der Sachebene geben.

Dieses Video zeigt einen Sketch, bei dem die Beziehungsebene nonverbal ausgedrückt wird. Der Mann ruft seiner Frau in einem schroffen Ton zu: " Bring mir ein Bier!". Der Befehlston steht aus der Sicht der Frau dem Mann nicht zu. Sie wird es irgendwie in ihrer Reaktion zum Ausdruck bringen. Wie zum Beispiel zeigt das Video auf witzige Weise.

Bitte beachten Sie, dass es sich bei dem Video um ein bei Youtube (Google) hinterlegtes Video handelt. Es wurde im erweiterten Datenschutzmodus eingebettet. Was das bedeutet, erfahren Sie in der Alt-Datenschutzerklärung.

Eintrag im Videoverzeichnis erfasst unter Hol mir mal ein Bier!

3. Axiom

Kommunikation ist immer Ursache und Wirkung. Jede Aktion bedingt eine Reaktion. In sozialen Beziehungen lernt man, die Reaktionen einzuschätzen. "Ich muss die Frage gar nicht stellen", sagt die Frau zu ihrem Mann. "Ich kenne schon Deine Antwort". Mitunter verläuft die Interaktion Stereotyp weil der eine schreit schreit der andere zurück. Jeder glaubt, der andere hätte angefangen und sein Schreiben sei die Reaktion das Zusammenspiel wird als Interpunktion der Kommunikation beschrieben und doch näher erläutert.

Interpunktion

4. Axiom

Menschliche Kommunikation bedient sich analoger und digitaler Modalitäten. Der digitale Inhalt ist das Wort. Der analoge Inhalt ist die Art und Weise wie es gesagt wird. Hier spielt die Körpersprache eine wichtige Rolle. Die Kommunikation erschließt sich aus dem einen und dem anderen. Die analoge Kommunikation ergibt die Bedeutung für die digitale Kommunikation wie umgekehrt.

Körpersprache

5. Axiom

Kommunikation ist symmetrisch oder komplementär. Die Kommunikation wird aus der Beziehung heraus geprägt. Sind die Beziehungspartner gleich stark, also in einer symmetrischen Beziehung, verläuft die Kommunikation dementsprechend. Es kommt zu einer Spiegelung. Sind die Beziehungspartner komplementär, verläuft die Kommunikation im Idealfall ergänzend.

Bedeutung für die Mediation

Die Axiome der Kommunikation sind grundlegende Regeln, die jeder Mediator kennen muss. Leider sind es nicht die einzigen. Sie fließen unbemerkt in die Kommunikation der Mediation ein und werden durch das aktives zuhörenaktive oder präzise Zuhören aufgedeckt. Besonders bei Beziehungskonflikten helfen die Axiome, Beziehungsstrukturen und -verhalten zu erkennen.

Was tun wenn ...

- Die Parteien wiederholen sich
- Die Parteien wechseln die Kommunikationsebenen
- Die Parteien kommunizieren nicht
- Die Parteien geraten in eine Endlosdiskussion
- Die Partei weicht den Fragen des Mediators aus
- Weitere Empfehlungen im Fehlerverzeichnis oder im Ratgeber

Zum ArchivZur Kommunikation
Hinweise und Fußnoten

Bitte beachten Sie die Zitier - und Lizenzbestimmungen

Bearbeitungsstand: 2022-01-02 18:19 / Version .

Aliase: Axiom
Siehe auch: Allgemein, Kommunikation
Literaturhinweis: Watzlawick (Menschliche Kommunikation), Bücher von Watzlawick siehe www.paulwatzlawick.de/literatur.html
Prüfvermerk:

Weitere Beiträge zu dem Thema mit gleichen Schlagworten

1 https://www.duden.de/rechtschreibung/Axiom
2 Watzlawick (Webseite) und Watzlawick/Axiome dl 12.9.2018